

Deutschland: Zugspitzüberschreitung



2 Tage Hüttentour mit Klettersteigen



Top-Klettersteige und Höhenwege über und um Deutschlands höchsten Berg

Zwei eindrucksvolle Klettersteige, landschaftlich lohnende Wanderungen von Hütte zu Hütte und abschließend die wilde Höllentalklamm - ein gelungenes Wochenende!

Voraussetzung:

Kondition für Tourenstrecken von 6 bis 8 Stunden mit Rucksack. Die Alpspitz-Ferrata ist sehr gut für Einsteiger, doch geht es bei dieser Tour auch über mäßig schwere, teilweise luftige Klettersteigpassagen.

Allen, die sich nicht sicher sind, ob sie die steileren Felspassagen trittsicher und schwindelfrei (natürlich gesichert) schaffen, empfehlen wir zur Vorbereitung unser **Klettersteigseminar** in Kirn.

**Kleine Gruppen:
3-7 Teilnehmer!**

Klettersteigtour ★★★★★
mit Hüttenübernachtung
Kat B-C/ 2-3

Termine 2017

30.06. – 02.07.17 (KST-01-17)
15.09. – 17.09.17 (KST-02-17)

3 Tage ab € 495,-

Leistungen:

- Führung
- 2 Übernachtungen in Berghütten (Lager / Mehrbettzimmer)
- Halbpension
- Leihhausrüstung Klettersteigset & Steigeisen
- Seilbahnfahrt
- Eintritt Höllentalklamm

Kleingruppenaufschlag bei
nur 4 TN € 40,-
nur 3 TN € 80,-



Zugspitze 2.963 m Überschreitung



Treffpunkt:

8:00 Uhr an der Talstation der Alpspitzbahn, Garmisch-Partenkirchen

(Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung!)

Der geplante Verlauf:

Fr: 08:00 Uhr Treffen mit dem Bergführer an der Alpspitzbahn, dann geht's mit der Alpspitzbahn auf den Osterfelderkopf. Wir wandern ein kurzes Stück zum Höllentorkopf und deponieren dort den Großteil unseres Gepäcks.
Unsere erste „Via-Ferrata“ führt hinauf auf die Alpspitze (2.628 m). Über den „Nordwandsteig“ steigen wir ab und zurück zum Rucksackdepot.
Weiter geht es über den „Rindersteig“ hinab ins Höllental zur neu errichteten Höllental-Angerhütte (1.387m) - mit toller Aussicht auf beeindruckend steile Felswände.

Sa: Aufstieg hinauf zum Höllental-Gletscher. Je nach den aktuellen Schnee-/Eisverhältnissen müssen wir eventuell Steigeisen unter die Bergschuhe schnallen, um über den Gletscher den Klettersteig-Einstieg erreichen zu können. Meist müssen wir noch eine schmale Randkluft überwinden ... dann kann es losgehen.
Über den eindrucksvollen „Höllental-Klettersteig“ steigen wir hinauf zum höchsten Berg Deutschlands, zur „Zugspitze“ (2.963 m).
Dort erwartet uns erst einmal „Trubel pur“ - trotzdem werden wir uns den kurzen Aufstieg zum Gipfelkreuz nicht nehmen lassen.

Anschließend entfliehen wir den Menschenmassen und steigen durch den „Stopselzieher“, einem einfachen Klettersteig und dem österreichischen Schneekar hinab zur einfachen, aber gemütlichen Wiener-Neustädter-Hütte (2.213 m)



So: Absteigend queren wir über teilweise recht schmale Pfade hinab zur Landesgrenze (1.520 m). Es geht 'gen Garmisch weiter.
Wir steigen nochmals zirka 2 Stunden zur Riffelscharte (2.120 m) hinauf.
Unten im Tal sehen wir die Höllentalangerhütte wieder und nach ca. 1 Stunde hat sich der Kreis geschlossen. Durch die beeindruckende Höllental-Klamm erreichen wir Hammersbach und nach einer querenden Wanderung wieder unsere Autos.

Hinweis:

Unsere Ausrüstungsliste ist für eine einwöchige Hüttentour ausgelegt.

Bitte reduzieren Sie die Anzahl der Kleidungsstücke entsprechend auf jeweils 1 Teil!

Mögliche wetterbedingte Änderungen im Tourenprogramm:

Sollte das Wetter bzw. örtliche Bedingungen eine Tourenänderung notwendig machen, müssen eventuell hieraus resultierende Extrakosten gesondert in Rechnung gestellt werden.